

haben. In Ragusa „stranden“ hauptsächlich Flüchtlinge aus Afrika. Die Flüchtlingszahlen über diese Route sind zurückgegangen, seit der Großteil versucht, über den Balkan nach Europa zu gelangen. Das tägliche Leben in Ragusa und die Betreuung in den Unterkünften ist weit weniger organisiert und durchstrukturiert als in Ettlingen. Ein Flüchtling muss dort mit 75 € Taschengeld pro Monat leben. Sie erhalten zwar die Erlaubnis, sich eine Arbeit zu suchen, aber durch die hohe Arbeitslosigkeit auf Sizilien, ist dies kein leichtes Unterfangen. So vertreiben sich viele mit Fußball oder Gesellschaftsspielen den Tag. Eine Bemerkung eines Flüchtlings beschreibt die Situation sehr gut: „Ich fühle mich so faul, weil ich nicht arbeiten kann, aber ich bin nicht faul“.

Durch Verständigungsprobleme und Unkenntnis der Lage vor Ort war es für Patrick und Ingrid nicht einfach, in der kurzen Zeit das Vertrauen der Flüchtlinge zu erlangen. Es gelang erst in der letzten Woche des Aufenthaltes, war dann aber umso herzlicher. Bis heute bestehen Kontakte per Facebook, die die beiden nicht missen möchten.

Das Anliegen der Familie Jutz mit diesem Informationsabend war es, die Zuhörer und Sie dafür zu sensibilisieren, dass die deutsche Gesellschaft zwei große Herausforderungen hat:

- Asylsuchenden aus aller Welt zu helfen und bei uns neu anfangen zu lassen und
- mehr präventive Projekte (Leuchtturm-Projekte) vor Ort zu starten, damit die Menschen aus diesen Ländern bessere Bedingungen bekommen, um nicht zu flüchten.

So stellte Patrick an diesem Abend fünf Projekte vor, die in Ettlingen den Ansatz der Prävention fördern. Diese werden auf der Webseite vom AK Asyl www.asylettlingen.de im Einzelnen noch vorgestellt. An eines dieser Projekte, die „Freundschaftsbrücke Nicaragua“, gingen die Spenden des Abends in Höhe von 309,50 Euro.

Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit im AK Asyl haben oder uns in anderer Form unterstützen wollen, melden Sie sich unter:

Telefon: 07243 – 3508177 oder
E-Mail: ak@asylettlingen.de

Lokale Agenda

Agenda 21

Weltladen Ettlingen

Zum Frühling, eine neue Tasche aus Kalkutta ?

Kalkutta ist die viertgrößte Stadt Indiens und vielleicht die großartigste Kolonialstadt des Orients. Hier hat auch Mutter Theresa gelebt und gewirkt.

Die indische Fairhandels-Organisation **Artisan Well** – gegründet 1997 – hat hier ihren Sitz. Von dieser Organisation kommt auch unser neues Sortiment an edlen Rindledertaschen und Portemonnaies.

Das Leder wird zu 80% vegetabil gerberbt, d.h. mit pflanzlichen Gerbstoffen umweltschonend und schadstofffrei. Teilweise sind bei den Taschen Fette eingearbeitet, die eine besondere Farbschattierung ergeben. Das Leder hat einen seidenweichen Griff, es zeigt alle natürlichen Oberflächenstrukturen. Dies ist gewünscht und unterstreicht die Natürlichkeit des Materials. Gebrauchsspuren auf diesem offenporigen Leder lassen sich leicht ausmassieren.

Artisan Well setzt sich für die vielen kleinen Kunsthandwerksbetriebe ein, die diese Taschen herstellen, sorgt dafür, dass die Kunsthandwerker eine gerechte Entlohnung erhalten, hilft ihnen durch zentralen Einkauf der Rohmaterialien, gibt Unterstützung im Marketing und ermöglicht eine Vorfinanzierung der Bestellungen.

Artisan Well unterstützte auch die einzelnen Produzentengruppen finanziell und beteiligte sich an der Anschaffung von Maschinen und Werkzeugen, um den Gruppen eine gute Ausgangssituation für die professionelle Bearbeitung größerer Bestellungen zu schaffen.

Die Kunsthandwerker und ihre Familien werden nicht nur bei ihrer Arbeit, sondern auch in sozialen Aspekten unterstützt. Die wichtigsten Bereiche sind hierbei Bildung, Gesundheit und Altersvorsorge.

Die Organisation übernimmt auch weitere wichtige Bereiche, wie den Kontakt zu Importeuren und das Bereitstellen von Informationen rund um die fair gehandelten Produkte.

Fair einkaufen im Weltladen Ettlingen, Leopoldstr. 20, geöffnet Montag - Freitag 9.30 - 18.30, Samstag 9.30 bis 13 Uhr. Tel. 94 55 94, www.weltladen-ettlingen.de

Volkshochschule

VHS Aktuell

Arbeit und Beruf

B0641 Der aktuelle Knigge für alle Lebenslagen: Welche „Benimm-Regeln“ sind noch zeitgemäß? Gute Umgangsformen festigen im Beruf wie privat das souveräne Auftreten. Interessierende Fragen der Teilnehmer/innen sind erwünscht! **Donnerstag, 14. April, 18:45 – 21:45 Uhr**

Körper und Geist

Meridiana Yoga: Der Kurs vermittelt die Zusammenhänge zwischen Yoga und der traditionellen chinesischen Medizin. Meridiana Yoga ist eine sanfte Yoga-Praxis, eine Art Akupunktur-Sitzung

ohne Nadeln, die in Asien als eine sehr effektive Form der Selbstheilung geschätzt wird. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, warme Socken, Sitzkissen und Yogamatte.

G0442: 12 Termine, mittwochs 8:45 – 10:15 Uhr ab 6. April

G0443: 12 Termine, freitags 10:45 – 12:15 Uhr ab 8. April

G0530 Meditation des Tanzes: Der Tanz ist vermutlich eine der ältesten Kommunikationsformen. In diesem Kurs wird nach klassischer, meditativer und folkloristischer Musik getanzt. **5 Termine, donnerstags 18 – 19:30 Uhr ab 7. April**

G0350 Spitzengedächtnis und Lernförderung: Dank neuester Erkenntnisse aus der Hirnforschung können Sie bei regelmäßigem Training Ihre Gedächtnisleistung steigern. Den Hauptinhalt dieses Kurses bilden faszinierende Memotechniken, die beide Gehirnhälften aktivieren. Ob beim Erlernen von Namen oder Zahlenreihen, Vokabeln, Einkaufslisten, schon nach 20 Minuten erleben Sie erste Verbesserungen.

Samstag, 16. April, 10:30 – 17 Uhr

G0379 Entspannungswochenende in einem Kloster des Pfälzer Waldes: An diesem Wochenende können Sie lernen, mit dem Alltagsstress besser umzugehen und für Freiräume zu sorgen. Das Kloster St. Maria in Esthal liegt im Pfälzerwald und ist ein Ort, um in der Stille zu sich selbst zu finden. Übernachtung im Einzelzimmer (helle freundliche Zimmer mit Waschgelegenheit; moderne Duschen und WC's im Gang). Wenn Sie vegetarische Ernährung wünschen, teilen Sie uns dies bitte mit. Bitte bequeme Kleidung und Matte oder Decke mitbringen. Bei geeignetem Wetter können Übungseinheiten im Freien stattfinden.

Anreise am Freitag, 22. April, ab 15 Uhr möglich, Abendessen um 18 Uhr, Seminarbeginn um 19 Uhr. **Seminarende am Sonntag, 24. April,** nach dem Mittagessen. Das Kursentgelt beinhaltet die Kursleitung, 2 Übernachtungen im Einzelzimmer und Vollpension. Eine kostenfreie Abmeldung ist nach dem 8. April nicht mehr möglich.

Kulturforum

K0016 Rhythmus pur – Trommeln auf Djembé/Basstrommeln: Vermittelt werden spieltechnische Grundlagen und verschiedene Rhythmen, kommunikatives Spielen sowie Übungen zur Soloimprovisation. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Instrumente können im Kurs gegen eine Leihgebühr von 3,00 € pro Djembé zur Verfügung gestellt werden. Bitte bei Anmeldung angeben, ob Sie eine Trommel leihen möchten. **Samstag, 9. April, 14 – 18:30 Uhr.**

Acrylmalerei für Anfänger und Fortgeschrittene: Die Acrylfarbe, die auf unterschiedlichste Weise zum Einsatz kommt, ermöglicht Ihnen ein riesiges Spektrum, Ihre Ideen individuell umzusetzen. Klei-